

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

ist, um einen Vernichtungskampf gegen das Redliche, das Emsige, das nach Veredlung Strebende, das Hochgemute, das Heiligernste zu führen. Die Niederträchtigen in den an edlen deutschgesinnten Elementen reichen Vereinigten Staaten von Nordamerika kämpfen nicht minder wild und ehrlos als ihre Kumpane an der Thames und Seine. Nicht etwa, daß ich alle jene Völker hierdurch von ihrer Verantwortlichkeit freizusprechen gesonnen wäre: die in ihrer Mitte vorhandenen hoch- und reingefinnten Menschen haben sich von dem Dämon der Niedertracht überrumpeln und knechten lassen, auch sie sind mitgerissen in den Wirbelwind und Strudelstrom der Lüge, der Blindheit, des teufelstollen Wahnsinns, und nunmehr haftet ihnen dieser Sünde Makel für alle Zeiten unauslöschlich an. Ebensowenig kommt es mir bei, allen Einwohnern deutscher Länder die obengenannten, der Niedertracht entgegengesetzten Eigenschaften und Gemütsrichtungen zuzuschreiben; mir genügt es vorläufig, wenn sie nur in einem wahrnehmbaren Maße die beiden Eigenschaften besitzen, die Goethe als unerläßlich vom Deutschen forderte: Ernst und Liebe.

Freunde, treibet nur alles mit Ernst und Liebe; die beiden
Stehen dem Deutschen so schön, den ach! so vieles entstellt.

Deutschland wimmelt von grotesken „Entstellungen“ des echten deutschen Wesens, das heißt also desjenigen Wesens, das — gelebt von edlen Frauen und Männern — in tausend und aber tausend deutlichen Beispielen uns vor Augen steht: Wechsel-